

Hygieneplan der Ev. Grundschule Friedrichshagen für den Schulhund Pina

1. Einleitung

Der Schulhund Pina wird zur Tiergestützten Pädagogik eingesetzt, um die Arbeit der Lehrer u.a. in den Bereichen Emotionalität, Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren.

2. Ansprechpartnerin

Sonja Geiger Tel: 0157/57242199

3. Rechtsgrundlagen

§36 Infektionsschutzgesetz
BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

4. Dokumentation zum Tier

Folgende Unterlagen des Schulhundes sind stets einzusehen:

Tierärztliches Gesundheitsattest

Impfausweis

Entwurmungsprotokoll

Versicherungsnachweis

5. Zugangsbeschränkung

Der Hund erhält keinen Zugang zur Schul- und Kinderküche.

Der Kontakt mit Schülern mit bekannter Hundehaar- Allergie wird vermieden.

6. Hygienemaßnahmen

Hundeutensilien, wie z.B. Wasserschüssel, Spielzeug, Kauknochen, Spielzeug werden separat aufbewahrt und regelmäßig gereinigt.

7. Reinigung und Desinfektion

Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus. Es ist aber verstärkt darauf zu achten, dass die Hände vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmittel gesäubert werden.

8. Temporäre Einschränkung des Schulhundeinsatzes während der Corona-Pandemie

Obwohl es keinen direkten Nachweis gibt, dass Hunde Virusüberträger sein können, wird der Hund seltener in den Unterricht mitgenommen. Der Schulhund wird im Klassenraum der 3b als Präsenzhund anwesend sein. Es finden keine hundesgestützten Angebote statt, die einen engen Kontakt oder eine direkte Berührung mit dem Hund als Voraussetzung haben.

Falls es doch zu einem Streicheln des Hundes kommt, waschen sich die Kinder danach die Hände oder desinfizieren sie sich.